

Schädlinge im Raps

20. - 27. September 2021

Die Niederschläge seit dem letzten Wochenende – verbunden mit den sinkenden Temperaturen – haben die Aktivität der **Schadinsekten** merklich gebremst. Auch sind die Rapsbestände bereits in einem Entwicklungsstadium, in dem Insektizidmaßnahmen gegen den **Rapserrdfloh** nicht mehr zugelassen sind. Bestände mit mehr als 4 Blättern puffern den Fraß bei leichtem Erdfluh-Befall auch recht gut ab. An vielen Standorten zeigen sich speziell an den nun absterbenden Keimblättern, bzw. ersten Laubblättern Spuren von **Falschem Mehltau** (Bild 1). Gegen diese Krankheit ist keine Fungizidmaßnahme vorgesehen. Die Wettereintrübung hat das Risiko einer späten **Phoma**-Infektion noch einmal erhöht. Die Schläge sind hier weiter auf Phoma zu prüfen. Bekämpfungen können bei einer weiteren Einkürzung vorgenommen werden. Interessanterweise zeigen sich durch Herbizidmischungen in einigen Schlägen Verätzungen an den Blättern, die sonst eher unüblich und vermutlich auf die hohen Temperaturen der Vorwoche zurückzuführen sind. Sie wachsen aber schnell aus.

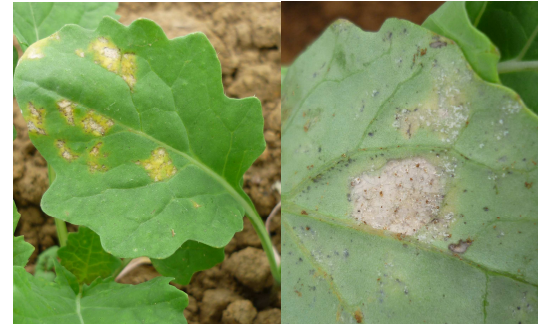
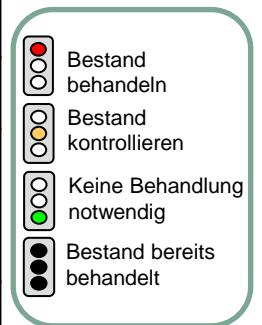


Bild 1: Falscher Mehltau blattober- und unterseits (rechts) © LIST

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 27. September 2021. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl Schädlinge pro Gelbschale, bzw. der jeweilige Schaden an der Pflanze oder die Befallsstärke des jeweiligen Schädlings.

Region	Minette	Mosel	Gutland	Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn LG Ambassador	Burmerange LG Ambassador	Everlange LG Ambassador	Kehmen Bender	Reuler LG Ambassador
Rapserrdföhe pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 20. September)	3	2		1	3
% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdfloh Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	<2%	<2%		<2%	0%
Zuflug Kohlflye Bekämpfungsrichtwert unbekannt	gering	gering	gering	mittel	mittel
Pflanzenkrankheiten	---	Falscher Mehltau	Falscher Mehltau	Falscher Mehltau	Falscher Mehltau
Stadium Raps (in BBCH*)	16-17	13-15	13	13-14	14



* BBCH 13 = drittes Laubblatt entwickelt; BBCH 14 = viertes Laubblatt entwickelt, BBCH 15 = fünftes Laubblatt entwickelt; BBCH 16 = sechstes Laubblatt entwickelt; BBCH 17 = siebtes Laubblatt entwickelt

Kurzfassung:

- Wettereintrübung hat Schädlingszuflug seit dem Wochenende verhindert
- Chemische Bekämpfung des Rapserrdflohes nur bis BBCH 13 einschließlich erlaubt
- Spätinfektionen durch Phoma sind in den nächsten Tagen möglich, Symptome sind ca. ab der zweiten Oktober-Woche zu erwarten.
- Auf Schnecken achten

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18